

Zur Flora des Münstertals

Autor(en): **Becherer, A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden**

Band (Jahr): **94 (1969-1971)**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-594781>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zur Flora des Münstertals

Von *A. Becherer*, Lugano

Im Jahre 1953 verbrachte ich vier Wochen zu botanischen Studien im Münstertal (Graubünden). Die Ergebnisse habe ich, zusammen mit Funden im Puschlav, in der kleinen Schrift: Beiträge zur Flora Südbündens (1957) bekanntgegeben.

Seither sind durch Prof. Dr. H. Zoller, Prof. Dr. H. Kunz, Dr. E. Furrer und Dr. J. Braun-Blanquet weitere floristische Feststellungen in dem genannten Tal gemacht worden. Sie sind in dem großen Werk von H. Zoller: Flora des schweizerischen Nationalparks (1964) verwertet.

Im Sommer 1968 war ich meinerseits erneut im Münstertal, aber diesmal viel länger als früher: vom 4. Juli bis zum 31. August (im gleichen Jahr vorher ganz kurz im Spätfrühling: am 11. und 12. Juni). Auch diese Aufenthalte erwiesen sich, wie schon derjenige des Jahres 1953, als fruchtbar: es konnten wiederum für das Tal neue Arten nachgewiesen werden, ferner Fundorte von bekannten, aber selteneren Arten.

Die nachfolgende Liste gibt hierüber Aufschluß.

In Anlehnung an die «Flora von Graubünden» — auf welches Werk immer Bezug genommen wird — habe ich in dieser die deutschen Ortsnamen gebraucht, nicht die romanischen, welche die Landeskarte und die eidgenössische Post allein verwendet. Es handelt sich um folgende Namen:

Cierfs = Tschierv

Münster = Müstair

Münstertal = Val Müstair

Ofenpaßhöhe = Pass dal Fuorn (Süsom Güvé)

Umbrailpaß = Pass Umbrail (Giogo di Sta. Maria)

Valcava = Valchava

Für das italienische (früher österreichische) Grenzgebiet (Vintschgau) gilt:

Burgeis = Burgusio	Puntweil = Pontevilla
Glurns = Glorenza	Rifair = Rivaira
Laatsch = Laudes	Tartsch = Tarces
Mals = Malles	Taufers = Tubre

Auch hier bediene ich mich der deutschen Namen.

Die für das Münstertal neuen Sippen sind durch das Zeichen ! gekennzeichnet. Nichtschweizerische Fundorte sind durch ein * hervorgehoben. Die systematische Anordnung der Arten ist diejenige der 4. Auflage (1923) der «Flora der Schweiz» von Schinz und Keller. Für die Nomenklatur ist mit wenigen Ausnahmen die Binz'sche Flora (13. Auflage, 1968) maßgebend.

Für die Revision von kritischen Pflanzensippen danke ich den Herren Prof. Dr. H. Kunz, Basel, W. Greuter, Genf, und Dr. S. Snogerup, Lund (Schweden).

Abkürzungen

- Fl. Gr., S. ... = Braun-Blanquet und Rübel, Flora von Graubünden (s. Bibliographie);
Seiler, S. ... = Seiler, Bearbeitung der Brüggerschen Materialien (desgl.);
Zoller, S. ... = Zoller, Flora des schweizerischen Nationalparks (desgl.).

Bibliographie

- 1943 Becherer, A.: Zur Entdeckungsgeschichte und geographischen Verbreitung von *Primula daonensis* Leybold (*P. oenensis* Thomas). Ber. Schweiz. Bot. Ges., Bd. 53, S. 202–209.
1951 — Neue Höhenrekorde für Blütenpflanzen in den Alpen. Ber. cit., Bd. 61, S. 274–279.
1957 — Beiträge zur Flora Südbündens. Verh. Nat. Ges. Basel, Bd. 68, Heft 2, S. 165–193.
1951 Braun-Blanquet, J.: Flora Raetica advena. Chur.
1961 — Die inneralpine Trockenvegetation. Geobotanica Selecta, Bd. I, Stuttgart.
1932–1936 Braun-Blanquet, J., und Rübel, E.: Flora von Graubünden. 4 Lieferungen. Veröff. Geobot. Inst. Rübel Zürich, 7. Heft.
1909 Seiler, J.: Bearbeitung der Brüggerschen Materialien zur Bündnerflora. Jahresber. Nat. Ges. Graub., N.F., Bd. 51, 1908/09, S. 1–581.
1964 Zoller, H.: Flora des schweizerischen Nationalparks und seiner Umgebung. Ergebnisse d. wissenschaftl. Untersuchungen im schweiz. Nationalpark, Bd. IX.

Karten

Landeskarte der Schweiz, 1 : 50 000. Blatt 259 Ofenpaß, 1951; 518bis Glorenza-W, 1951.

Geologische Generalkarte der Schweiz, 1 : 200 000. Blatt 8 Engadin, 1964.

Pteridophyta

! *Polystichum lobatum* (Hudson) Bastard (*Dryopteris lobata* Schinz et Thell.) — Unterhalb Münster, rechte Seite des Rom, Fuß des Berghanges nahe der Grenze.

Monocotyledoneae

Setaria viridis (L.) Pal. — Münster, an der neuen Straße gegen den Maiensäß Ruinatscha.

! *Alopecurus myosuroides* Hudson — *Puntweil, Ödland, ein Exemplar.

Calamagrostis Epigeios (L.) Roth — Münster-Ruinatscha; Münster-Guad.

Koeleria cristata (L.) Pers. ! ssp. *ciliata* (Kerner) A. et G. (ssp. *pyramidata* [Lam.] Domin) — Sielva-Guad; Sta. Maria; Lü-Alp Champatsch; ob Cierfs.

Melica transsilvanica Schur — Außergewöhnlicher Standort: *Taufers, im Dorf an Straßenrand.

Puccinellia distans (Jacq.) Parl. (*Atropis distans* Griseb.) — Wie ich schon in meiner früheren Schrift bemerkt habe, kommt die Art im Münstertal nicht nur in den Dörfern vor. Nach meinen neueren Beobachtungen auch: Münster, Schuttplatz am Rom in der Nähe des neuen Schulhauses; unterhalb Münster auch jenseits des Rom, Feldweg, ein großer Bestand; ob Münster, neue Straße gegen den Maiensäß Ruinatscha bei der großen Kehre; Schuttplatz am Rom zwischen Münster und Sielva; Sta. Maria, Vorland des Rom, linkes Ufer; Umbrailstraße ob Sta. Maria. Im nahen Grenzgebiet (Fundorte in der Fl. Gr. vergessen): *Puntweil-Rom, Ödland; *Taufers, mehrfach, Ödland.

! *Bromus inermis* Leyser — Münster-Sta. Maria, bei der Rombrücke an der Straße, reichlich.

B. tectorum L. — Münster, an der neuen Straße gegen den Maiensäß Ruinatscha.

B. grossus Desf. — Münster, ob dem Gasthof zum «Löwen», in Roggen; Münster-Sta. Maria, Feldweg, in Gerste. Die Fl. Gr., S. 186, verzeichnet für die Art nur ein ruderales Vorkommen (Münster, mit offenbar falscher Höhenangabe).

Agropyron repens (L.) Pal. var. *glaucum* (Döll) Volkart — Unterhalb Münster an der Grenze; Sta. Maria, Ufer des Rom bei der Brücke.

! *A. intermedium* (Host) Pal. var. *arenosum* (Spenner) Thell. (var. *dubium* [Gaudin] Thell.)¹ — Münster, unter dem Dorf an der Grenze, beim Grenzstein Nr. 15, Steinhaufen, auf Schweizerboden. Erste sichere Stelle der Art für das schweizerische Münstertal. Bei Sta. Maria, am Rombach, von wo die Fl. Gr., S. 195, die Art angibt, fand ich nur *A. repens* (in einer nicht besonders stark blaugrünen Form; Vorland des Rom, linkes Ufer).

Scirpus silvaticus L. — Münster, Graben bei der Sägerei.

Carex supina Wahlenb. — *Vintschgau. Die Bemerkung in der Fl. Gr., S. 251: «könnte möglicherweise auch im bündnerischen Münstertal noch nachgewiesen werden», befremdet. *C. supina* besiedelt im Vintschgau vorzugsweise extrem trockene, steppenartige Orte unter Waldföhren. Nun fehlt aber *Pinus silvestris* unterhalb Münster auf Schweizer Boden auf der in Betracht kommenden heißen Talseite (westlich des Rom) vollkommen. Der Baum findet sich unter Münster bloß — in sechs Exemplaren — auf der rechten Seite des Flusses, unmittelbar an der Grenze, am Fuß des schattigen Berganges, mit Lärchen und Rottannen, ohne jegliche xerische Begleitflora. Die *Pinus silvestris*-Vorkommnisse bei Cierfs (Fl. Gr., Zoller) sind für *C. supina* natürlich viel zu hoch.

C. hirta L. — Münster, im Dorf.

Juncus bufonius L. — Münster, bei der Sägerei, Ödland; unter dem Dorf auf Schutt am Rom, linkes Ufer.

! *J. ranarius* Perr. et Song. (det. Dr. S. Snogerup) — Münster, zwischen dem neuen Schulhaus und dem Campingplatz, feuchtes Ödland (früher Sumpf).

¹ Ich verbleibe hier bei der von Thellung angenommenen Nomenklatur. Die 1929 von Vestergren auf Grund von nur spärlichen Materialien gegebene Darstellung (nach der in der Schweiz außer *A. intermedium* noch *A. litorale* Dumortier und dieses viel häufiger vorkäme) dürfte eine Revision erheischen.

Luzula luzuloides (Lam.) Dandy et Wilmott (*L. nemorosa* [Poll.] E. Meyer, *L. angustifolia* [Wulfen] Wenderoth, *L. albida* [Hoffm.] DC.) — Umgebung von Münster, mehrfach.

Colchicum autumnale L. — Münstertal in der Fl. Gr. vergessen, wie schon Zoller, S. 92, bemerkt. Nach diesem aufwärts bis Cierfs. Nach meinen Beobachtungen (August 1968) auch noch oberhalb Cierfs.

Lilium Martagon L. — Unterhalb Münster, rechte Seite des Rom.

Polygonatum verticillatum (L.) All. — Münster-Sta. Maria, linke Talseite; zwischen Sielva und Guad.

Paris quadrifolia L. — Münster, gegen den Wasserfall; *Puntweil, rechte Seite des Rom.

Corallorhiza trifida Châtelain — Fuldera-Cierfs.

Dicotyledoneae

Thesium pyrenaicum Pourret — Zwischen dem Spital von Sta. Maria und Guad.

Rumex thyrsiflorus Fingerh. — Die Angaben in meiner früheren Schrift (1957, S. 173) sind zu streichen.

Chenopodium polyspermum L. — Münster, bei der Sägerei, Ödland.

Ch. foliosum Ascherson (*Ch. virgatum* [L.] Ambrosi) — Münster, am Ausgang der Val Brüna, Balm.

Ch. rubrum L. — Münster, beim neuen Schulhaus, mehrfach, sowie in der Nähe dieses am Rom, linkes Ufer.

Silene Cucubalus Wibel (*S. vulgaris* [Moench] Garcke ssp. *prostrata* (Gaudin) Becherer (*S. vulg.* ssp. *alpina* [Lam.] Schinz et Keller) — Bemerkenswert niedere Stelle: Münster, an der neuen Straße zum Maiensäß Ruinatscha, steiniger, sandiger Hang (Kalk), ca. 1400 m.

Melandrium album (Miller) Garcke var. *incarnatum* (Peterm.) Gürke (var. *coloratum* [Lange] A. et G.) — Ruinatscha ob Münster.

Saponaria officinalis L. — *Puntweil-Taufers, auf Ödland beim Valarola-Bach.

Cerastium arvense L. ssp. *commune* Gaudin — Die Angabe in meiner früheren Schrift (1957, S. 174) ist zu streichen.

Moehringia trinervia (L.) Clairv. — Guad-Val Plazöl.

Herniaria glabra L. — Münster: Friedhof, einige Exemplare; Ödland hinter dem neuen Schulhaus, ein Exemplar.

Aquilegia atrata Koch (*A. vulgaris* L. ssp. *atrata* Gaudin) — Um Münster mehrfach hellviolett und selbst blau blühend.

! *Clematis tangutica* (Maxim.) Korshinsky (det. W. Greuter; Heimat: Pamir, Tibet) — Münster, bei der Sägerei, Ödland, zwei Exemplare.

! *Ranunculus sardous* Crantz — Münster: vor dem neuen Schulhaus, auf Neuland, 15 Exemplare; hinter dem neuen Schulhaus, 8 Exemplare; ferner ein Exemplar auf Schutt am linken Ufer des Rom in der Nähe der genannten Stellen.

Adonis aestivalis L. — Unter Münster gegen die Grenze in Gerste; Münster, ob dem Gasthof «Löwen» und gegen «Sach» in Roggen; im Dorf hinter dem neuen Schulhaus auf Ödland, ein Exemplar.

! *Papaver nudicaule* L. — Valcava, Damm der Hauptstraße bei der Brücke; Lü, in Wiese.

! *P. somniferum* L. — Münster, beim neuen Schulhaus; Schuttplatz am Rom zwischen Münster und Sielva; *Puntweil, auf Schutt.

Lepidium ruderales L. — Münster, bei der Sägerei, Ödland, ein Exemplar.

! *L. virginicum* L. — Münster, an dem vorstehend genannten Ort, ein Exemplar.

L. densiflorum Schrader — Wenig jenseits der Grenze bei *Puntweil, Ödland an der Straße, eine Gruppe.

! *Iberis umbellata* L. — Münster-Sielva, Schuttplatz am Rom. (Wird im Dorf Münster kultiviert.)

Sisymbrium Sophia L. — Münster und Umgebung des Dorfes an Straßenrändern sowie auf Schutt und Neuland vielfach; in Roggen ob dem Gasthof zum «Löwen» und unterhalb des Dorfes gegen die Grenze; in einer Balm am Ausgang der Val Brüna.

S. strictissimum L. — Es liegen folgende Angaben über das Vorkommen dieser Art im schweizerischen Teil des Münstertales vor: Münster, «1200 m», Brügger, Braun-Blanquet (die schweizerisch-italienische Grenze bei Münster ist auf 1247 m!); Valcava, Brügger. So nach der Fl. Gr., S. 605; wiederholt von Zoller. Dazu ist zu bemerken: bei Münster kommt die Art auf Schweizer Boden nicht vor; sie findet sich aber schon bei *Puntweil: mehrfach, schon 30 Meter

von der Grenze entfernt beim Gebäude des Touring-Club. «Valcava, Brügger» geht auf Seiler, S. 245, zurück. Ich suchte dort die Art vergebens. War die Angabe richtig, so muß die Art dort verschwunden sein.

! *Diplotaxis tenuifolia* (L.) DC. — Fuldera, Ödland an der Straße ob dem Dorf, ein Exemplar.

Raphanus Raphanistrum L. — Münster: zwischen dem neuen Schulhaus und dem Rom, Ödland; gegen die Grenze, in Hafer.

! *R. sativus* L. — Münster, vor dem neuen Schulhaus, auf Neuland.

! *Barbarea vulgaris* R. Br. — Münster, am Beginn der neuen, zum Maiensäß Ruinatscha führenden Straße, ein Exemplar.

Rorippa islandica (Oeder) Borbás — Münster, bei der Sägerei, Ödland, reichlich.

R. silvestris (L.) Besser — *Puntweil, Straße unmittelbar nach der Schweizer Grenze, ein großer Bestand in Rasen.

! *Armoracia lapathifolia* Gilib. — Münster, zwischen dem Dorf und dem Gasthof zum «Löwen», Wiese an der Straße.

! *Cardamine pratensis* L. ssp. *Matthioli* (Moretti) Hayek (C. prat. var. *Hayneana* [Welw.] Schur, C. prat. ssp. *Hayneana* Domin) — Münster, Wiesen nordöstlich des Dorfes (23. Juli 1968, in Frucht).

! *Capsella rubella* Reuter — Münster, oberer Dorfteil bei den letzten Häusern, Ödland.

Neslia paniculata (L.) Desv. (*Vogelia paniculata* Hornem.) — Münster-Sta. Maria, linke Talseite, in Roggen und Hafer; Schuttplatz am Rom zwischen Münster und Sielva; *Mals-Tartsch, in Korn.

! *Arabidopsis Thaliana* (L.) Heynh. — Münster, am Sträßchen vom Dorf (Zentrum) zum Rom.

Arabis nova Vill. — «Sach» zwischen Münster und Sta. Maria, Lärchenwald.

A. Halleri L. (*Cardaminopsis Halleri* Hayek) — Münster, ob dem «Schlöbli», Wiese am Waldrand (11. Juni 1968; später nicht mehr sichtbar).

! *Reseda lutea* L. — Fuldera, Ödland an der Straße ob dem Dorf, reichlich.

Potentilla argentea L. var. *impolita* (Wahlenb.) Tratt. (var. *incanescens* [Opiz] Focke) — Zu den früher bekanntgegebenen Stellen

bei Münster kann zugefügt werden: an der zum Maiensäß Ruinatscha führenden Straße, sehr ausgeprägt.

Agrimonia Eupatoria L. — Sta. Maria.

Prunus Padus L. — Im Münstertal nur in der ssp. *petraea* (Tausch) Domin (*P. Padus* var. *petraea* Fiek em., *P. Padus* var. *discolor* Braun-Blanquet, *P. Padus* var. *petraea* subvar. *transsilvanica* [Schur] Gams, *P. Padus* var. *transsilvanica* Becherer). Auch: bei *Glurns. Oft als stattlicher Baum.

Medicago falcata L. — Hellgelb blühend: Münster, ob dem Kloster gegen den Grenzstein 13, neben der goldfarbigen, häufigen Form.

M. sativa L. — Ruinatscha ob Münster; Valcava; Fuldera-Cierfs.

! *M. varia* Martyn (*M. falcata* L. × *M. sativa* L.) — Münster, am Fußweg nach Sta. Maria, Trockenstelle, eine Gruppe mit *M. falcata*.

Melilotus officinalis Lam. em. Thuillier — Münster: bei der Sägerei; an der zum Maiensäß Ruinatscha führenden Straße; Schuttplatz ob dem Dorf am Rom.

! *Trifolium incarnatum* L. — *Rifair, Grasplatz.

T. hybridum L. ssp. *fistulosum* (Gilib.) A. et G. — Münster und Umgebung vielfach, auch in Wiesen; Fuldera, Dorf; Fuldera-Cierfs, Straße und Wiesen; Cierfs, Straße.

T. campestre Schreber (*T. procumbens* L.) — Münster: im Dorf bei der Sägerei; gegen Ruinatscha an der neuen Straße.

Onobrychis viciifolia Scop. — Münster-Ruinatscha; Valcava (hier auch hellblühend); Cierfs.

! *Vicia villosa* Roth — Münster, ob dem Gasthof zum «Löwen», in Roggen, ein Exemplar.

V. sativa L. ssp. *obovata* (Ser.) Gaudin — Münster, beim neuen Schulhaus, Feld. — Ssp. *angustifolia* (L.) Gaudin — Münster: hinter dem neuen Schulhaus, Ödland; unterhalb des Klosters gegen den Grenzstein 13, in Hafer.

! *Pisum sativum* L. ssp. *arvense* (L.) A. et G. — Münster, zwischen dem neuen Schulhaus und dem Campingplatz, Feld, 3 Exemplare.

Lathyrus tuberosus L. — Zwischen Münster und Sta. Maria, in Hafer. Hier auch: Prof. H. Zoller 1968 (brieflich 3. März 1969).

L. heterophyllus L. — Bei Münster mehrfach; auch auf Schutt (!) am Rom gegen Sielva.

Geranium divaricatum Ehrh. — Beim Maiensäß Ruinatscha ob Münster, 1607 m.

! *Oxalis corniculata* L. — Münster, Friedhof, 1247 m, einige Stöcke zwischen Gräbern; wohl Höhenrekord der Art für Mitteleuropa.

Linum catharticum L. var. *subalpinum* Haußkn. — Zwischen Lü und der Alp Champatsch, Kalkschutt.

Polygala vulgaris L. ssp. *eu-vulgaris* Syme (ssp. *vulgaris* [L.] Schinz et Keller) — Münster-Cauogls.

Impatiens Noli-tangere L. — Münster-Sta. Maria, linke Talseite.

Hypericum maculatum Crantz — Münster, Fuß des Berghanges zwischen Val Plazöl und Val Brüna. Bisher nur eine alte Angabe «Münstertal (Anzi)».

Viola mirabilis L. — Münster: ob dem Kloster; von der Rombrücke gegen den Wasserfall. Bisher nur eine alte Angabe «Münstertal (Brügger)».

! *Circaea alpina* L. — Münster, Schlucht unter Guad beim Wasserfall.

! *Foeniculum vulgare* Miller — Schuttplatz am Rom zwischen Münster und Sielva.

! *Pastinaca sativa* L. ssp. *eu-sativa* Briq. — *Puntweil-Taufers, an der Straße, ein Exemplar; bei der *Calvenbrücke, reichlich.

Heracleum Sphondylium L. ! ssp. *montanum* (Schleicher) Briq. — Münster, Schlucht unter Guad beim Wasserfall. — Ssp. *pyrenaicum* (Lam.) Bonnier em. Thell. var. *Pollinianum* (Bertol.) Thell. — Cierfs: schon bei 1720 m ob dem Dorf am Bach, rechtes und linkes Ufer, im Weidengebüsch und in Wiesen.

Primula daonensis Leybold (*P. oenensis* E. Thomas; vgl. meine Schrift von 1943) — Am Umbrailpaß unter der Paßhöhe schon wenige Meter ob der Straße, 2505 m, am 30. Juli 1968 noch blühende Exemplare.

Anagallis arvensis L. ssp. *phoenicea* (Gouan) Vollmann — Münster: bei der Sägerei, Ödland; Schuttplatz am Rom gegen Sielva; unterhalb des Dorfes gegen die Grenze auch in Hafer.

Gentiana germanica Willd. ssp. *rhaetica* (A. et J. Kerner) Br.-Bl. (det. Prof. H. Kunz) — Unterhalb Münster, linke Talseite, östlich P. 1320.

Polemonium coeruleum L. — Um Münster verbreitet.

Lappula echinata Gilib. — Münster: im Dorf; an der zum Maiensäß Ruinatscha führenden Straße.

L. deflexa (Wahlenb.) Garcke — Münster: Ausgang der Val Brüna, Balm; an der zum Maiensäß Ruinatscha führenden Straße, Tannen-Lärchen-Wald, ein Exemplar; «Sach» zwischen Münster und Sta. Maria, Lärchenwald; Sta. Maria-Plattatschas, Fels.

Asperugo procumbens L. — Münster, Ausgang der Val Brüna, Balm.

Lycopsis arvensis L. — Münster: bei der Sägerei, Ödland; ob dem Gasthof zum «Löwen», in Roggen; Ruinatscha, Ödland.

Anchusa officinalis L. — Münster und Umgebung vielfach; hohe Stelle: beim Maiensäß Ruinatscha, 1607 m.

! *A. italica* Retz. (*A. azurea* auct.) — Münster: beim Kloster, ein schöner Stock (mit zahlreicher *A. officinalis*); an der zum Maiensäß Ruinatscha führenden Straße zwei Gruppen und weiter oben ein vereinzelter Stock; am Fußweg Münster-Sta. Maria, ein großer Stock.

Lamium amplexicaule L. — Münster, Schuttplatz am Rom gegen Sielva; unterhalb des Dorfes auch in Gerste und Kartoffeln.

L. album L. — In und um Münster häufig.

Stachys silvatica L. — Münster, Schlucht unter Guad; *Rifair-Calvenbrücke.

Lycopus europaeus L. — Bei *Mals.

Mentha arvensis L. — Münster, Ödland beim neuen Schulhaus; Schuttplatz am Rom gegen Sielva; *Puntweil, in Gerste.

! *M. spicata* L. em. Hudson (*M. viridis* L.) — Münster, Wegrand zwischen dem neuen Schulhaus und dem Rom.

Solanum tuberosum L. und *S. Lycopersicum* L. — Schuttplatz am Rom zwischen Münster und Sielva.

! *Verbascum thapsiforme* Schrader — Münster, am Beginn der zum Maiensäß Ruinatscha führenden Straße.

Linaria minor (L.) Desf. — Im Dorf Münster und in der Umgebung vielfach.

Euphrasia Odontites L. s. str. — Münster, bei der Sägerei, Ödland; *Puntweil, in Roggen.

E. serotina Lam. — Bei *Rifair.

Orobanche purpurea Jacq. (*Phelipaea coerulea* C. A. Meyer) -- *Taufers, gegen die Kapelle St. Anna.

O. lucorum A. Br. — Sta. Maria-Plattatschas; *Puntweil; *Taufers. (In der Fl. Gr. sind die Standorte im Vintschgau [und Puschlav] vergessen.)

Plantago serpentina Vill. — Eine hohe Form: zwischen Münster und der Grenze an der Straße, Ödland (Grasplatz) vor dem zweit-letzten Haus, linkerhand, adventiv, eine Gruppe; Ähren bis 19 cm lang. Eine ähnliche Form: *Taufers, im Dorf, Mauer, ein Stock.

Sherardia arvensis L. — Münster-Grenze, auch in Gerste; Schutt-platz am Rom zwischen Münster und Sielva; Münster-Sta. Maria, in Gerste und Roggen; *Puntweil, in Gerste.

Galium Aparine L. ssp. *spurium* (L.) Hartman — Bei Münster vielfach; gegen die Grenze in Gerste, bis 75 cm hoch.

G. boreale L. — Münster, Umgebung des Dorfes mehrfach.

G. Mollugo L. ssp. *erectum* (Hudson) Syme × *G. verum* L. ssp. *verum* (L.) Hayek — Unter Münster auch in der Nähe des Grenzsteins 15.

! *Galinsoga parviflora* Cav. — Münster, Dorf, Erdbeerbeet ob der «Usego», ein Stock. Neu für das schweizerische Gebiet des Münster-tales.

G. quadriradiata Ruiz et Pavon ssp. *hispida* (DC.) Thell. — *Puntweil, an der Straße unmittelbar nach der Schweizer Grenze, eine Gruppe.

Matricaria matricarioides (Less.) Porter (*M. suaveolens* [Pursh] Buchenau) — Fuldera-Cierfs; Lü.

Artemisia vulgaris L. ! var. *vestita* Brügger — Münster, mehrfach: Ofenbergstraße ob dem Dorf; neue Straße zum Maiensäß Ruinatscha; gegen den Hof Cauogls, hier z. T. stark ausgeprägt, z. T. nur schwach; auf der rechten Romseite ob der oberen Brücke gegen den Wasserfall, Trockenstellen, reichlich; *Mals-Tartsch.

Senecio rupester W. K. — Fl. Gr., S. 1422: «Im Münstertal wieder seltener geworden» — wie war es früher? Seiler, S. 513, sagt nur: «Münstertal». Ich sah die Art in Münster nur im oberen Dorfteil, in wenigen Gruppen. Außerhalb der Grenze: *Puntweil, auf der linken Seite des Rom auf Ödland und am Ufer und selbst im Bachbett, am rechten Ufer nur eine Gruppe.

Calendula officinalis L. — Schuttplatz am Rom zwischen Münster und Sielva; *Puntweil, auf Schutt.

Carduus Personata (L.) Jacq. — Münster: unter dem Dorf gegen die Grenze, rechtes Ufer des Rom; Weg nach Quad.

Silybum Marianum (L.) Gaertner — Münster, zwischen dem

neuen Schulhaus und dem Restaurant Chavalatsch, verwildertes Feld, ein Exemplar.

Tragopogon pratensis L. ! ssp. *minor* (Miller) Hartman — Münster, ob dem «Schlöbli», am Trockenhang ob dem oberen Haus. Stiele der Köpfe oben mäßig verdickt. Blüten schwefelgelb (wie bei *T. dubius*), kürzer als die Hüllblätter. (Die ssp. *orientalis* [L.] Vel. ist bei Münster verbreitet.)

T. dubius Scop. (*T. major* Jacq.) — Münster, am Beginn der neuen, zum Maiensäb Ruinatscha führenden Straße, Straßenrand und Trockenhalde, zwei Stellen, z. T. in riesigen Exemplaren.

Cicerbita alpina (L.) Wallr. — Guad-Val Plazöl. Schon Dr. E. Furrer 1952 (brieflich 10. April 1969): feuchte Waldstellen bei Guad, um 1500 m.

Ergebnisse

1. Aus der vorstehenden Liste ergibt sich gegenüber dem früheren Status ein Zuwachs für die Flora des Münstertales von 34 Sippen (Arten, Unterarten, Varietäten). Das mag als beachtlich gebucht werden.

2. *A d v e n t i v f l o r a*: Schon im Jahre 1953 (Schrift Becherer 1957) wurde das neuerliche Aufsteigen von Arten aus dem Vintschgau her festgestellt. Die Liste läßt sich heute durch die im Jahre 1968 gemachten Funde vermehren. Als die wichtigsten Vorkommnisse seien genannt:

Nur bis Münster, also knapp über die Schweizer Grenze, gehen: *Lepidium virginicum*, *Barbarea vulgaris*, *Capsella rubella*, *Oxalis corniculata*, *Anchusa italica*, *Galinsoga parviflora*.

Bis Münster-Sta. Maria: *Bromus inermis*.

Bis Fuldera: *Diplotaxis tenuifolia*, *Reseda lutea*.

Das *Lepidium*, die *Galinsoga* und die *Diplotaxis* fanden sich nur je in einem Exemplar: also ein erster Anfang der Ausbreitung.

Artemisia Verlotorum scheint im Vintschgau noch zu fehlen. Sie ist jedenfalls im schweizerischen Münstertal noch nicht aufgetreten. Aber das könnte bald ändern.

3. Anhangweise sei hier noch ein Wort über die Flora eines nicht zum Vintschgau gehörenden Grenzgebietes von Münster gesagt: über die Flora des *S t i l f s e r J o c h s* (Stelvio; Italien).

Dieser Paßhöhe (2757 m) hatte ich am 18. August 1950 einen Besuch gewidmet, wobei die Flora der Straßenränder, der kleinen Ödlandpartien zwischen der Straße und den Hotels, den Dungstellen um die Hotels genau vermerkt wurde. Unter den Pflanzen waren fünf, deren Vorkommen einen Höhenrekord für die Alpen darstellte (vgl. meine Schrift von 1951).

Am 22. August 1968 fuhr ich erneut auf den genannten Paß, in der Hoffnung, Früheres wiederzufinden und vielleicht anderes dazu. Welche Enttäuschung aber! Auf der heute ganz asphaltierten, von Hunderten von parkierten Autos belegten Paßhöhe wuchs im Bereich der Straße und um die Hotels nichts Grünes mehr, kein Gras mehr, kein Kraut.

Die 1950 beobachtete, durch ihre extrem hohe Lage bemerkenswerte Florula — Straßenbegleiter, Ruderalia — gehört also der Vergangenheit an.

L u g a n o , April 1969.